

NIEDERSCHRIFT

NR. 6

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 20. Mai 2025, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 22:40 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sabine Behrends, Kamil Feucht, Claudia Glißmann, Klaus Göppentin, Daniel Gremelspacher, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Martin Rombach und Dr. Michael Stumpf
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
- Frau Miriam Maisenhölder, Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner, Karlsruhe (TOP 6.3)
 - Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)
 - Digitalisierungsbeauftragte Karla Kreuz (TOPs 6.1 - 6.5)
 - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior
 - Friedhofssachbearbeiterin Annette Scherer (TOPs 6.1 - 6.3)
 - stv. Bauamtsleiter Andreas Hilzinger

Es fehlten:

Gemeinderat Daniel Braitsch	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Tobias Heizmann	- anderweitiger Termin -
Gemeinderat Stefan Willmann	- erkrankt -

Zuhörer: - 13 -

Zu der Sitzung wurde am 12. Mai 2025 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 15. Mai 2025 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

6.1 Frageviertelstunde

- Herr ... geht auf die aus seiner Sicht im Juli 2026 drohende **Schließung des Caritas-Kindergartens am SBBZ** ein. Er fragt u.a. nach einem konkreten Lösungsweg für die betroffenen Eltern, nach der Einhaltung des Rechtsanspruchs und nach den zeitliche Planungen? Bürgermeisterin geht auf Kündigung des Caritasverbandes ein. Die Kündigung ging nicht von der Gemeinde aus. Die Probleme wurden nicht von der Gemeinde verursacht, sondern beruhen aus Sicht der Verwaltung auf unsinnigen aufsichts-rechtlichen Vorgaben.

- Herr ... erkundigt sich der Verbindlichkeit der **Bedarfs-umfrage zur Ganztagesbetreuung an Grundschule** und nach der Rechtsgrundlage für die in der Umfrage erwähnte Rechtsfolge bei Nichtausfüllen in der Umfrage. Die Verwaltung geht auf die Fragen ein und bedankt sich für das Lob für das Erstellen der umfangreichen digitalen Bedarfsumfrage.

- Frau geht ebenfalls auf die aus ihrer Sicht drohende **Schließung des Caritas-Kindergartens am SBBZ** ein. Die Planungssicherheit für Eltern ist ihrer Meinung nach offen, sie fragt nach den Alternativen, wenn das Personal im Kindergarten kündigt. Die Vorsitzende geht auf den neu zu schaffenden Kindergarten im Nadelhof ein.

- Herr ... erkundigt sich nach der Zeitplanung für den **Kindergarten im Nadelhof**. Er plädiert für eine Unterstützung durch Gemeinde bei der Kindergartenplatzsuche bzw. einen Vorrang für die Kinder des Caritas-Kindergartens am SBBZ.

- Herr ... geht auf die **Verkehrssituation im Stockacker** ein und sieht die schnelle Umsetzung als sehr positiv an.

Er erkundigt sich nach den nächsten Schritten für die **Sicherung der langfristigen Lebensmittel-Nahversorgung in Stegen**. Für die befangene Bürgermeisterin antwortet die Verwaltung, verweist auf die in der Kageneckhalle durchgeführte Informations-Veranstaltung und berichtet, dass es derzeit keinen Beratungsbedarf in einer öffentlichen Gemeinderats-sitzung gibt. Die Frageviertelstunde ist auch der falsche Ort, das Informationsdefizit bedingt durch die Nicht-Teilnahme an der o.g. Informationsveranstaltung nachzuholen.

- Ausführlich berichtet die Vorsitzende über den **Sachstand zum Starkregenrisiko-management**. Auf der Homepage der Gemeinde werden die Starkregenrisikokarten voraussichtlich noch im Mai veröffentlicht werden.

- Es folgt die **Spendenübergabe des Sportvereins Eschbach 1967 an den Verein Miteinander Stegen in Höhe von 500 €** durch die beiden Vertreter des Sportvereins Eschbach 1967, Gemeinderat Matthias Martin und Gemeinderat Kamil Feucht, an Gemeinderat Dr. Peter Krimmel vom Verein Miteinander Stegen. Der Sportverein hatte im vergangenen Herbst erstmalig die Sport-Dinner-Show in der Halle Eschbach veranstaltet. Unter dem Motto „6 Gänge, 6 Sportarten“ wurden 100 Gäste kulinarisch verwöhnt und durch

Darbietungen der verschiedenen Abteilungen des Vereins und Klaviermusik unterhalten. Durch die Unterstützung des EDEKA-Marktes Strecker in Stegen kommt der Erlös zum einen den Sportabteilungen und deren Jugend zugute und darüber hinaus wollte der Sportverein auch einen Teil des Gewinnes dem Verein Miteinander Stegen zukommen lassen. Damit wird die neu entstandene Pflegewohngruppe im Begegnungshaus bei der Ausstattung der Gemeinschaftsküche unterstützt.

6.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

keine

b) Sonstige Bekanntgaben

- Die **Infoveranstaltung zum Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen** am 5. Mai 2025 war sehr gut besucht. Die Eltern zeigten sich nach Auffassung der Bürgermeisterin sehr interessiert. Die Materie ist komplex. Die digitale Bedarfsumfrage-Fragebogenaktion läuft derzeit.

- Die Vorsitzende teilt mit, dass der **geplante Trinkwasserbrunnen im Rahmen der Sanierung Ortsmitte, 5. Bauabschnitt, Schulstraße** nicht umgesetzt werden kann. Hygienische Gründe sind hierfür maßgeblich. Frau Kleeb erläutert die genauen Gründe detailliert.

- Der **Zuschuss für Badekarten im Freibad Kirchzarten** für Familien wird auch 2025 wieder gewährt und im Namen der Familien bedankt sie sich beim Gemeinderat.

6.3 Beratung und Beschlussfassung über die künftige Entwicklung des Friedhofes Stegen: Perspektiven zur Nutzung und Gestaltung im Wandel der Zeit (Anlage) Teilnehmerin: Frau Miriam Maisenhölder, Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner, Karlsruhe

Die Gründung eines Arbeitskreises („Friedhofskommission“) soll sich nach längerer Debatte mit den heutigen Vorstellungen durch Frau Maisenhölder beschäftigen und weiterentwickeln.

Frau Maisenhölder erläutert, dass eine Friedhofsplanung voraussichtlich mehr als 20.000 Euro kosten wird. Im Haushalt sind 25.000 € vorgesehen.

Frau Kleeb regt an, dass sich die Gemeinderäte in den Gruppierungen darüber austauschen sollen, wie der Arbeitskreis (Idee: max. je 2 Vertreter pro Gruppierung, davon: sachkundige Bürger sind denkbar) besetzt werden könnte. In der nächsten Sitzung sollte die Besetzung beschlossen werden.

Der Antrag von Gemeinderat Müller auf Erstellung eines Friedhofsrahmenplanes durch ein Planungsbüro findet bei 3 Ja-, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung keine Mehrheit.

Aufbauend auf den Vortrag von Frau Maisenhölder wird die Schaffung eines Arbeitskreises bei 9 Ja-, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen. Voraussichtlich in der nächsten Sitzung wird die Gründung des Arbeitskreises beraten werden.

6.4 Beratung und Beschlussfassung über die Antragsstellung bei der Unteren Verkehrsbehörde für zusätzliche Maßnahmen im verkehrsberuhigten Bereich im „Stockacker“ (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag (Ziffern 1,2 4 und 6 der Beratungsvorlage) zu verfahren.

Ziffer 3 (Bodenschwelle): wird bei 4 Ja-, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Ziffer 5: (Zickzack-Markierung): wird einstimmig – ohne Enthaltungen – befürwortet.

6.5 Digitalisierung der Gemeindeverwaltung: Sachstandsbericht und Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise (Anlage)

Frau Kreuz stellt den Bericht detailliert vor.

Anregungen: Die Ortsverwaltungen und der Bauhof sollen nicht vergessen werden. Herr Müller geht auf das Ratsinformationssystem ein. Er befürwortet die Nutzung eines digitalen Endgerätes auch durch die Vorsitzende in den Sitzungen. Er kritisiert, dass die Vorsitzende kein digitales Endgerät benutzt. Er verweist mehrmals auf die Vorbildfunktion einer Bürgermeisterin. Diese erwidert, dass es in ihrem Kompetenzbereich liegt, wie sie die Sitzung leitet.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren. Der Bericht von Frau Kreuz wird mit Applaus gewürdigt.

6.6 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erneuerung der Zaunanlage (Ersatzbeschaffung) beim Tiefbrunnen Stegen (Eigenbetrieb Wasserversorgung (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Müller wünscht künftig die Nennung der Kostenstelle in den Beratungsvorlagen. U.a. um sich im Haushalt besser zurechtzufinden.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.7 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Straßenentwässerung in der Hofzufahrt Scherlenzendobel 2 bis 3a mit Auftragsvergabe (Anlage)

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsrats- und Bauausschusssitzungen werden bekannt

gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Rombach regt an, zu untersuchen, ob die Asphaltdecke nicht in kompletter Straßenbreite aufgebracht werden kann. Herr Ortsvorsteher Schweizer erläutert die Situation. Die aufgeworfene Frage stellt sich erst nach Abschluss der Grabungsarbeiten und die Verwaltung wird die Frage dann untersuchen. Haushaltsmittel sind seinen Angaben zufolge keine hierfür vorgesehen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.8 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Geländeerhöhung an kommunalen Brücken (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.9 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Brandschutzmaßnahmen in der Kageneckhalle (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Der Bauausschuss hatte für eine Vertagung plädiert, in etwa 2 Monaten solle neu ausgeschrieben werden.

Herr Müller plädiert dafür, in solchen Fällen mehr als 3 Angebote einzuholen und vor Abgabeschluss die aufgeforderten Firmen abzufragen, ob sie ein Angebot abgeben wollen. Die Verwaltung verweist auf die dringende Notwendigkeit der Erstellung des Brandschutzkonzeptes.

Bei 9 Ja-, 2 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung, beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.10 Stellungnahmen zu den Baugesuchen:

a) Bauantrag/Erteilung einer Befreiung für das Grundstück Unterbirken 21, Flst. Nr. 50/13, Gemarkung Stegen - Teilabbruch eines Einfamilienhauses und Wiederaufbau der Dachgeschosse als Wohnhaus mit Einliegerwohnung (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig – bei 1 Enthaltung - lehnt der Gemeinderat das geplante Vorhaben und die Befreiung entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses ab.

b) Bauvoranfrage für das Grundstück Hintereschbach 27, Flst. Nr. 135 und Nr. 135/1, Gemarkung Eschbach - Nutzungsänderung des Wirtschaftsgebäudes zum Umbau

und zur Erweiterung für Wohnzwecke sowie Errichtung eines Einfamilienhauses (Anlage)

Herr Feucht erklärt sich für befähigt und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

c) Bauantrag/Erteilung von Befreiungen für das Grundstück Flst. Nr. 92/72, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof, - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - lehnt der Gemeinderat das geplante Vorhaben samt Befreiungen entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses ab.

6.11 Kenntnisnahme von Baugesuchen

Diese Baugesuche entsprechen den Vorschriften des Bebauungsplanes und sind daher nicht zu beraten. Entsprechend dem Wunsch des Bauausschusses werden derartige Unterlagen künftig in das Ratsinformationssystem eingestellt.

a) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/74, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau einer Doppelhaushälfte und Carport/Geräteraum

b) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/57, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage

c) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/80, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof, - Neubau einer Doppelhaushälfte und Geräteraum

d) Bauantrag für das Grundstück Im Gewerbepark 3, Flst. Nr. 469, Gemarkung Stegen - Erweiterung Maschinenhalle und Wohnung

Herr Hilzinger erläutert jeweils die Bauvorhaben anhand der Lagepläne, Ansichten und Schnitte. Die Bauvorhaben entsprechen den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplans. Der Bauausschuss nimmt die Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis.

6.12 Wünsche und Anregungen

- Angesprochen wird das **künftige Höhenniveau im Baugebiet „Nadelhof“**. Eine Anschüttung von bis zu 1,80 m im Bereich des künftigen Kindergartens im Vergleich zu den

Grundstücken der bisherigen Bebauung sei lt. Bebauungsplan geplant und bisher niemandem aufgefallen.

Die Bürgermeisterin appelliert an die Gemeinderäte, sich mit Anfragen nicht direkt an den Erschließungsträger, sondern an die Verwaltung zu wenden. Frau Glissmann berichtet, dass von der Straße zum Wendehammer eine Höhendifferenz von 0,50 m entsteht. Herr Müller spricht von verwendeten Granit-Randbefassungen von 12 cm Breite, normal seien 8 - 10 cm wie in der Weilerstraße.

Gefragt wird nach einem Zeitplan zur Lösung dieses Problem, die Bürgermeisterin verweist auf den kommenden Jour-fixe-Termin.

- Frau Glissmann spricht an, dass im **Kindergartenvormerkssystem** der Kindergarten „Nadelhof“ bereits mit Bezug ab September 2025 eingetragen ist. Die Verwaltung wird dem nachgehen.

Gemeinderäte:

.....
.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....